

GreenIT Best Practice Award

2011

Grußwort



von Dr. Philipp Rösler, Bundesminister für Wirtschaft und Technologie für die Verleihung GreenIT Best Practice Award

Energie sparen und Ressourcen schonen – intelligente Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) schaffen hier ganz neue Möglichkeiten. Mit „Green IT“ lassen sich Prozesse energie- und ressourceneffizienter und somit umweltfreundlicher gestalten. Ein Beispiel ist der Einsatz von IKT zur intelligenten Steuerung von Energie- und Verkehrsnetzen. Die notwendigen Investitionen können sich schnell rechnen: Durch energiesparende IT-Lösungen könnten Studien zufolge bis zum Jahr 2020 die CO₂-Emissionen in Deutschland um bis zu 25 Prozent gegenüber 2007 gesenkt werden.

Der vor zwei Jahren verabschiedete Aktionsplan „Green IT Pionier Deutschland“ zeigt auf, wie Politik, Wirtschaft und Wissenschaft gemeinsam das große Potenzial auf diesem Gebiet erschließen können. Wir sind seither ein gutes Stück vorangekommen. Viele deutsche Unternehmen haben ihre Forschungs- und Entwicklungsanstrengungen weiter intensiviert. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie unterstützt die Wirtschaft dabei.

Auch beim Nationalen IT-Gipfel am 6. Dezember 2011 in München spielt das Thema Green IT eine wichtige Rolle. Das Bundeswirtschaftsministerium hat dazu im Vorfeld gemeinsam mit dem Branchenverband BITKOM einen neuen Online-Wegweiser für kleine und mittlere Unternehmen erarbeitet, der praxisgerechte Lösungen für den Einsatz von energie- und ressourceneffizienter IKT aufzeigt.

Auch der GreenIT Summit setzt auf Überzeugungskraft guter Beispiele. Mit dem GreenIT Best Practice Award werden hier Unternehmen ausgezeichnet, die sich mit besonders innovativen Lösungen für mehr Energie- und Ressourceneffizienz engagieren. Ich habe gerne die Schirmherrschaft für diese Auszeichnung übernommen. Denn Ihr Vorbild regt zum Mitmachen an. Den Preisträgern gratuliere ich sehr herzlich und wünsche der Veranstaltung viel Erfolg.

Ihr

GreenIT Best Practice Award 2011

GreenIT -Summit und Award Verleihung am 21.11.2011 im BMWi

Invalidenstraße 48 in 10115 Berlin

AGENDA

- 14.00 – 16.00 UHR
AULA
- **Begrüßung** Vertreter der CIO-Netzwerke, Veranstalter
 - **Keynote** Hans-Joachim Otto, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie
 - **Vortrag** GoGreen, Dr. Winfried Häser, Vice President, Deutsche Post DHL
 - **Vortrag** Sustainable Green IT, Manfred Bauer, Strategy, Planning & Operations, Cisco Systems
- KAFFEEPAUSE
- 16.30 – 18:30 UHR
AULA
- **Vortrag** Greenpeace Cool IT – Rangliste, Claudia Sprinz, Greenpeace e.V.
 - **Vortrag** "Green IT im Data Center: Wo geht die Reise hin?" Bernd Hanstein, Vice President Product Management System Solutions, Rittal GmbH & Co. KG
- 18.30 – 22.00 UHR
AULA
- ABENDVERANSTALTUNG
- **Begrüßung und Keynote** Cornelia Rogall-Grothe, Staatssekretärin im Bundesministerium des Innern und Beauftragte der Bundesregierung für Informationstechnik
 - **Preisverleihung** Frau Staatssekretärin Rogall-Grothe, Herr Staatssekretär Otto und Mitglieder der Jury
 - **Dinner + Networking**

GreenIT Best Practice Award 2011



Thomas Leitert

CEO TimeKontor AG und Netzwerk GreenIT-BB
Initiator und Ausrichter

Thomas Leitert ist Gründer und seit 2000 Vorstandsvorsitzender der TimeKontor AG.

Er studierte an der TU Magdeburg und Berlin und machte seinen Abschluss als Dipl.-Ing. im Bereich der Entwicklung von Hochleistungslasern. Nach verschiedenen wissenschaftlichen Tätigkeiten war Herr Leitert von 1995 bis 1999 Leiter der Wirtschaftsinitiative ProTIME.

Die TimeKontor AG als mittelstandsorientierter Innovationspromotor organisiert themenspezifische Netzwerke von Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Institutionen in den Bereichen Telemedizin/eHealth, Sicherheit, Serious Games und GreenIT. In diesem Rahmen entwickelt TimeKontor zusammen mit Partnern Produkte und Lösungen u. a. in den Bereichen Sustainability (GreenIT RZ-Benchmarking, GreenIT Cockpit) und Sicherheit (TankNotStrom).

Partner des GreenIT BEST PRACTICE AWARD



GreenIT Best Practice Award

2011



Dr. Hans-Joachim Popp

— CIO Dt. Zentrum für Luft- und Raumfahrt
Vorsitzender der Jury

Hans-Joachim Popp ist seit 1988 in der IT tätig. Der Elektroingenieur begann nach seiner Promotion über Software-Engineering grafischer Informationssysteme seine Karriere als Product Manager in der Medizin-Informatik. Danach war er CIO der TÜV Product Service GmbH und leitete das Rechenzentrum der TÜV Süddeutschland Group. Seit 2005 verantwortet er die IT des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt. Nebenberuflich war er von 2000 bis 2006 als Professor für Softwaretechnologie an der KHM Köln tätig. Sein Interesse als Forscher gilt vor allem interdisziplinären, radikalen Ansätzen für Innovationssprünge in anspruchsvollen Anwendungsumgebungen wie dem Hochleistungsrechnen. Berufspolitisch ist er im CIOcolloquium und dem CIO-Circle vor allem im Bereich der Rollendefinition des IT-Managers sowie der Weiterentwicklung von Energiesparkonzepten aktiv.



Rudolf Herlitze

— CIO Bundesumweltministerium
Mitglied der Jury

Rudolf Herlitze hat Meteorologie studiert; er fand hierüber den Zugang zum Thema Klimaveränderungen. Nach Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen zur Umweltbeobachtung und zu Informationssystemen u.a. beim Umweltbundesamt und bei der Europäischen Umweltagentur ist er seit über zehn Jahren für die IKT des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) zuständig. Er hat das BMU und auch die BRep Deutschland in verschiedenen nationalen und internationalen Fachgremien vertreten und ist seit 2008 u.a. IT-Beauftragter des Geschäftsbereichs des BMU. Der Schutz des Klimas ist ihm weiterhin ein Anliegen; somit auch die Möglichkeiten, die Green-IT in diesem Zusammenhang bieten kann.

GreenIT Best Practice Award

2011



Dr. Jürgen Sturm

— CIO Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH
Mitglied der Jury

Dr. Jürgen Sturm verantwortet die Informationsverarbeitung der BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH. Der Einsatz von IT zur Optimierung von Wertschöpfungsketten ebenso sowie die Anwendung von energie- und ressourcenschonender Methoden tragen auch innerhalb der IT zum unternehmerischen Erfolg bei.

Neben seinen Kernaufgaben als CIO der BSH engagiert sich Dr. Sturm seitens BSH und als Vertreter des CIOcolloquiums u.a. in der Green IT Allianz. Er leitet die Arbeitsgruppe AG4 „Green in der IT“.

Dr. Sturm studierte Maschinenbau mit den Schwerpunkten Fertigungstechnik und Informatik. Danach war er mit einem breiten Spektrum angewandter Forschung für die europäische Elektronik- und Elektroindustrie betraut. Nach der Promotion zum Dr.-Ing. hatte er Managementaufgaben in namhaften deutschen Industriekonzernen inne, u.a. als Leiter für Business Process Reengineering, als Global Supply Chain Manager sowie als CIO.



Heinrich Vaske

— Chefredakteur Computerwoche
Mitglied der Jury

Heinrich Vaske ist seit 2001 Chefredakteur der COMPUTERWOCHE, wo er auch seine berufliche Karriere startete. Heinrich Vaske begann als Redakteur für Softwarethemen, wurde dann Reporter und stellvertretender Chefredakteur, um schließlich die Chefredaktion zu übernehmen. Nach dem Abitur schloss Heinrich Vaske sein Studium der Fächer Geschichte, Deutsch und Politikwissenschaften ab und schrieb nebenher freiberuflich für Lokalzeitungen und Fachtitel. Seine Karriere als Fachredakteur mit dem Schwerpunkt Business-IT begann er nach einer zusätzlichen Intensivausbildung zum Programmierer an der Siemens Schule für Kommunikations- und Informationstechniken in Münster.

GreenIT Best Practice Award

2011



Thomas Schott

— CIO Rehau AG
Mitglied der Jury

Thomas Schott (Dipl. Ing. Elektrotechnik, TU München) begann seine berufliche Karriere bei REHAU im Jahr 1990 als Assistent des damaligen RZ Leiters. Er war in leitender Funktion für verschiedene IT-Bereiche zuständig. 2006 übernahm er den Bereich Corporate Service Center IT bei der REHAU Gruppe. Hier ist er verantwortlich für die gruppenweite Standardisierung der IT Systeme und den einwandfreien Betrieb der weltweit genutzten Server, Netzwerke, Kommunikations- und Intranet/Internet Systeme. So werden unter anderem die SAP, E-Mail und Sharepoint Systeme für weltweit rund 170 REHAU Niederlassungen ausschließlich zentral in einer virtualisierten und konsolidierten Umgebung gefahren – einer „Private Cloud“. In 2007 verantwortete er die Konzeption und den Neubau des zentralen Rechenzentrums und wurde 2008 mit dem erstmals verliehenen „Green CIO Award“ ausgezeichnet. In den letzten beiden Jahren lag sein Tätigkeitsschwerpunkt bei der ISO27001 Zertifizierung des gesamten IT Bereichs; zudem setzte er den Fokus auf eine weltweit installierte Videokonferenz-Landschaft und die Integration von Desktop VC Systemen. 2010 wurde Thomas Schott bei der Wahl zum „CIO des Jahres“ in der Kategorie „Global Exchange Award“ mit dem 3. Platz ausgezeichnet. Seit dem 01.10.2011 ist er CIO der REHAU Gruppe.

GreenIT Best Practice Award

2011



Dr. Winfried Häser

— Vice President, Deutsche Post DHL
Referent

1961 geboren, verheiratet, zwei Kinder

1982 – 1988 Hochschulausbildung: Johannes Gutenberg Universität Mainz und Universität Hannover, Diplom in Chemie, Gastsemester University of East Anglia, Norwich/UK

1988 – 1992 Dissertation, Institut für Physikalische Chemie und Elektrochemie, Universität Hannover (Dr. rer. nat.)

1992 – 1995 Unternehmensberater zu Umwelt- und Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit

1995 – 2002 Umweltmanager in der Aluminiumindustrie

seit 2002 Deutsche Post DHL, Zentralbereich Politik und Unternehmensverantwortung | seit 2003 Vice President Umweltstrategie und -politik |

seit 2010 Vice President Externer Stakeholderdialog



Manfred Bauer

— Strategy, Planning & Operations, Cisco Systems
Referent

Manfred Bauer ist seit Juli 2007 bei Cisco tätig. Als Manager Strategy, Planning & Operations berichtet er an Carlo Wolf, Geschäftsführer Deutschland. Zuvor war er Regional Channel Manager bei Cisco. Seine berufliche Laufbahn begann Manfred Bauer im Vertrieb Energie und Automatisierungstechnik der Siemens AG. Nach mehreren Jahren im Sales Management von Siemens und später von Compaq übernahm er weitere Führungspositionen in Sales und Consulting bei Microsoft. Manfred Bauer ist verheiratet und Vater von zwei Kindern; in seiner Freizeit beschäftigt er sich gerne mit Tai Chi Chuan.

GreenIT Best Practice Award

2011



Claudia Sprinz

Greenpeace, Österreich
Referentin

Claudia Sprinz ist seit 2004 bei Greenpeace in Zentral- und Osteuropa in Wien tätig. Sie hat www.marktcheck.at aufgebaut, den Online-Einkaufsratgeber mit Informationen rund um bewussten Einkauf, den Greenpeace in Österreich seit 2004 gemeinsam mit 11 Partnerorganisationen betreibt. Als Mediensprecherin von marktcheck.at betreut sie verschiedene Themen zu ökologischem Konsum. Die Greenpeace Kampagne zur Ökologisierung der Elektronikbranche betreut sie seit 2006. Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Tätigkeit umfasst den ökologischen sowie den CO₂-Fußabdruck von Produkten sowie Nachhaltigkeitsbewertungen von Unternehmen. Vor ihrem Engagement für Greenpeace hat sie Multimedia Art studiert und war im Medienbereich tätig.



Bernd Hanstein

Vice President Product Management System Solutions,
Rittal GmbH & Co. KG, Referent

1960 geboren
Besuch der Realschule, Abitur und Studium der Physik
1987 Abschluß Physik Diplom an der Universität Gießen
1987 – 1992 Zentrale Forschung der Siemens AG, Testverfahren für hochintegrierte Schaltungen
1992 – 1997 Öffentliche Netzwerke der Siemens AG, Gruppenleiter, CAD-Unterstützung bei der Entwicklung der großen Zentralprozessoren
1997 – 2002 IT/TK Vertrieb der Siemens AG, Projektleitung großer IT und TK Projekte
2002 – 2007 Siemens VDO, Hauptabteilungsleiter - Internationaler Systemtest der Multimediageräte für Kraftfahrzeuge
seit 2007 Rittal GmbH & Co. KG, Hauptabteilungsleiter - Produktmanagement Systemlösungen, IT

GreenIT Best Practice Award

2011

Partner



Netzwerke sind heute ein nicht mehr wegzudenkender technologischer Bestandteil des Geschäftslebens und des öffentlichen Lebens, aber auch unseres Alltags. Sie stiften kontinuierlich neuen Nutzen für Unternehmer, die Öffentliche Hand, Mitarbeiter, Kunden, Menschen in Ausbildung und private Haushalte. Cisco gestaltet diese Zukunft des Internets entscheidend mit. Als der weltweite führende Anbieter von Netzwerk-Lösungen für das Internet verändert Cisco die Art und Weise, wie Menschen miteinander verbunden sind, kommunizieren und zusammenarbeiten.

Data Center | Rechenzentrumslösungen von Cisco tragen dazu bei, dass Unternehmen diese Herausforderungen, wie Verfügbarkeit, Skalierbarkeit, Stromverbrauch, Sicherheit und Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen beim Aufbau eines zukunftsfähigen Netzwerkes lösen und dabei gleichzeitig ihre Betriebs- und Investitionskosten reduzieren können. Cisco konzentrierte sich bei der Data Center Business Advantage Architektur auf das Konzept, die bisher separaten Infrastrukturen des Data Centers in Pools von virtuellen Storage-, Computing- und I/O-Ressourcen zu verwandeln. Das entscheidende Element von Cisco ist es erstmals ein dynamisches, ganzheitliches Zusammenspiel von Infrastruktur Services zu schaffen. Seit März 2009 baut Unified Computing auf die Data Center Business Advantage Architektur auf. Das Unified Computing System (UCS) ist die erste Architektur weltweit, um Rechenzentren die vollen Möglichkeiten für die Virtualisierung zur Verfügung zu stellen. Die Architektur integriert Netzwerk-, Rechen- und Virtualisierungsressourcen in einem einzelnen nahtlosen System mit dem Netzwerk als Plattform. Zu den geschäftlichen Vorteilen zählt neben einer drastischen Reduzierung der Gesamtbetriebskosten für die Server-Plattform und den Rechenzentrumsbetrieb auch die Skalierbarkeit durch ein Design für bis zu 320 Server und Tausende von virtuellen Maschinen und die Fähigkeit, I/O-Bandbreite den Anforderungen entsprechend anzupassen.

Weitere Informationen finden Sie hier www.cisco.com/go/datacenter

— Cisco Systems GmbH
Am Söldnermoos 17 C | D-85399 Hallbergmoos
www.cisco.de

GreenIT Best Practice Award

2011

Partner



Rittal mit Hauptsitz in Herborn, Hessen, ist ein weltweit führender Systemanbieter für Schaltschränke, Stromverteilung, Klimatisierung, IT-Infrastruktur sowie Software & Service. Systemlösungen von Rittal kommen in allen Bereichen der Industrie, im Maschinen- und Anlagenbau sowie in der ITK-Branche zum Einsatz.

Zum breiten Leistungsspektrum gehören dabei auch Komplettlösungen für modulare und energieeffiziente Rechenzentren, vom innovativen Sicherheitskonzept (ehemals Litcos) bis zur physikalischen Daten- und Systemsicherung der IT-Infrastruktur (ehemals Lampertz). Der führende Softwareanbieter Eplan sowie der Softwarehersteller Mind8 ergänzen die Rittal Systemlösungen durch disziplinübergreifende Engineering-Lösungen.

1961 gegründet, ist Rittal mittlerweile mit 10 Produktionsstätten, 63 Tochtergesellschaften und 40 Vertretungen weltweit präsent. Mit insgesamt 10.000 Mitarbeitern ist Rittal das größte Unternehmen der inhabergeführten Friedhelm Loh Group, Haiger, Hessen. Die gesamte Unternehmensgruppe beschäftigt 11.500 Mitarbeiter und erwartet für das Jahr 2011 einen Umsatz von 2,2 Milliarden Euro. Weitere Informationen unter www.rittal.de und www.friedhelm-loh-group.com

— Rittal GmbH & Co. KG
Auf dem Stützelberg | D-35745 Herborn
Telefon 02772/505-0 | Telefax 02772/505-2319
E-Mail: info@rittal.de | www.rittal.de

GreenIT Best Practice Award

2011

Partner



Fujitsu ist einer der führenden internationalen Anbieter von IT-basierten Geschäftslösungen. Mit rund 170.000 Mitarbeitern und einem konsolidierten Jahresumsatz von 4,6 Billionen Yen (50 Milliarden US-Dollar) gehört das Unternehmen zu den Top 3 IT-Services Konzernen der Welt. Im Jahr 1935 gegründet und mit Hauptsitz in Tokio, ist Fujitsu heute mit Standorten in mehr als 70 Ländern sowie 80 Rechenzentren weltweit präsent und beliefert Kunden rund um den Globus mit hochverlässlichen Computer- und Kommunikationsprodukten sowie modernster Mikroelektronik.

Die Unternehmenskultur der Fujitsu-Gruppe ist getragen vom Streben nach Innovation und Nachhaltigkeit. Rund 1.500 Forschungswissenschaftler und 14.000 Entwicklungsingenieure weltweit haben dem Konzern mehr als 34.000 Patente weltweit gesichert, knapp 5 Prozent des Umsatzes fließen jährlich in Forschung & Entwicklung. Aus diesem Engagement entstehen modernste Technologien wie etwa die Cloud Computing Services von Fujitsu oder die hochleistungsfähigen Plattformtechnologien, die in Servern (PRIMERGY), Storage-Produkten (ETERNUS) oder Notebooks (LIFEBOOK) und PCs (ESPRIMO) des Unternehmens stecken.

Eine große Rolle stellt für Fujitsu das Thema Klima und Umwelt dar: Das Unternehmen bietet eine vollständige Palette umweltverträglicher Produkte und hat bereits 1988 ein europäisches Recyclingzentrum eröffnet. Mit Highlights wie der Entwicklung des 0-Watt-Monitors und des 0-Watt-PCs in den Jahren 2008 und 2009 hat Fujitsu sich als einer der umweltbewusstesten IT-Hersteller überhaupt positioniert. Im Rahmen seiner Green Policy 21, einer langfristigen Initiative zum Umweltschutz, will das Unternehmen die Kohlenstoffemissionen um insgesamt sieben Millionen Tonnen reduzieren.

— Fujitsu Technology Solutions GmbH
Olaf Tubies, Senior Program Marketing Manager
Telefon 0511-8489-1445
E-Mail Olaf.Tubies@ts.fujitsu.com | www.de.fujitsu.com